

3. Bläst nur, ihr Stürme, bläst mit  
Nacht!

Nir soll darob nicht bangen;  
auf leisen Sohlen über Nacht  
kommt doch der Lenz gegangen.

4. Da wacht die Erde grünend auf,  
weiß nicht, wie ihr gesehen,  
und lacht in den sonnigen Himmel hinauf  
und müchte vor Lust vergehen.

5. Sie flücht sich blühende Kränze ins  
Haar

und schmückt sich mit Rosen und Ahren  
und läßt die Brunnlein rieseln klar,  
als wären es Freudenjähren.

6. Drum still! und wie es frieren mag,  
o Herz, gib dich zufrieden!  
Es ist ein großer Maientag  
der ganzen Welt beschieden.

7. Und wenn dir oft auch bangt und graut,  
als sei die Höll' auf Erden,  
nur unverzagt auf Gott vertraut!  
Es muß doch Frühling werden.

Manuel v. Geibel.

## 182. Der Fuchs.

Der Regen verzieht, der Wald schüttelt die lauen Tropfen aus dem Haupt, und von den Wacholderbüschen der Heide steigt's erfrischend und würzig in die Abendluft. In allen Schlupfwinkeln regen sich Flügel und Füße. Die Mücken beginnen ihre Tänze; die Ameisen kriechen hervor, ihre verschwemmten Straßen wiederherzustellen; Fink und Lerche schmettern um die Wette; der Hase schießt Luftsprünge, und auch der Fuchs verspürt ein heimliches Rühren. Dort lauscht er zwischen den Wurzeln einer alten Eiche. Er „windet“ . . . . Aber alles ist sicher, die ganze Natur wiegt sich frühlingstrunken in der erfrischten Natur. Und nun mit einem Satze ist Reinecke vor der Tür. Jetzt könnt ihr ihn deutlich sehen. Wie er dasteht! so vornehm-lässig! so voll Bewußtsein! Schon der erste Blick sagt uns, daß adliges Blut in seinen Adern rollt. . . . Bei einem solchen Charakter verlohnt es, Gesichtsausdruck und Bekleidung etwas genauer zu betrachten, denn hier ist nichts unbedeutend.

Der Fuchsschädel kann für einen Musterschädel gelten. Die Stirn ist wagerecht, von tadelloser Glätte. . . . Das Ohr, scharf herausgespitzt, schiebt sich unten weiter vor, um jeden Laut zu fassen. Es ist gemacht, die über ihm auf Bäumen schlummernde Beute zu erspüren; das leiseste Geräusch, das Zittern eines Blattes, das Zucken des träumenden